

Neues von den Weltdiensten – Das müsst ihr wissen!

Wir hoffen, ihr kopiert diese Seite und verteilt sie per E-Mail oder als Ausdruck an interessierte Mitglieder in euerem Gebiets- und Regionsservicekomitee. Wir ermutigen nach wie vor alle, die Publikationen *The NA Way* und *NAWS News* in elektronischer Form zu abonnieren. Dies ermöglicht uns eine effektivere Information und eine Kontrolle der Versandkosten.



Möchtet ihr *The NA Way* beziehen? Dann könnt ihr jederzeit ein neues Abonnement ordern. Bestellt ein E-Abo (ist kosteneffektiv!), eine gedruckte Ausgabe oder ein Sammelabonnement unter: www.na.org/subscribe. Bitte gebt diese Information weiter.



Die Webseite Servicesystem ist nun online und enthält alle Materialien, die seit der Konferenz verteilt wurden, und außerdem Hintergrundberichte und die neuen abgespeckten Sitzungsprofile für lokale Workshops. Es gibt auch einen Link zu einer Pinnwand (Bulletin-Board) für das Projekt. Aktualisierungen werden online eingestellt, sobald sie verfügbar sind: www.na.org/servicesystem.



Wenn ihr zurzeit Konferenzteilnehmer seid, oder im Zyklus 2008-2010 Konferenzteilnehmer wart, dann tragt euch bitte unter <http://disc.na.org> für die Gruppe „conference participant bulletin board“ ein. Wir haben in diesem Zyklus viel zu besprechen.



Die geschäftige CAR-Saison rückt näher und wir bitten alle neuen Regionsdelegierten und Stellvertreter sicher zu stellen, dass wir ihre aktuellen Kontaktinformationen haben, damit alle Mitteilungen rechtzeitig zugestellt werden können.



Die Genehmigungsfassung des Titels „Living Clean: The Journey Continues“, kann nun für USD 8,95 inklusive Versandkosten gekauft werden. Das Dokument kann auch online auf http://www.na.org/?ID=Living_Clean_Project gelesen werden.



Ein Entwurf des neuen Faltblatts Social Media (Soziale Medien) wurde für eine Frist von 90 Tagen (Stichtag: 31. Oktober 2011) zur Überprüfung und Eingabe an die Teilnehmer der Konferenz verschickt.



Wir haben die Ausgaben weiter drastisch eingeschränkt und bitten euch wieder um eure finanzielle Unterstützung, um die Botschaft auch in diesen schweren Zeiten weltweit weitergeben zu können. Nutzt dazu das Spendenportal unter www.na.org/?ID=donation-external-index.



Mit Wirkung vom 1. Juli 2011 wurden die Preise für alle Artikel in unserem Bestand um fünf Prozent angehoben, mit Ausnahme der folgenden Publikationen: Basic Text, alle Geschenkausgaben, *Miracles Happen* und die Falblätter 24 und 28. Einzelheiten dazu findet ihr auf Seite 3.



Die WCNA 34 findet vom 1. - 4. September 2011 in San Diego statt. Wir freuen uns, wenn ihr zahlreich kommt! Informationen zu dieser Veranstaltung gibt es auf www.na.org/wcna.



Neue Produkte:

- Die sechste Ausgabe des spanischen Basic Textes und eine spanische Gedenkausgabe
- Zwei neue dreifarbig platinierete Münzen – Pink/Perl und Schwarz/Silber
- Eine neue Geschenkausgabe von *It Works: How and Why* (Es funktioniert: Wie und Warum).

Mehr dazu in unserer stets aktuellen Produktinfo unter <http://www.na.org/?ID=catalog-products>.

Besucht *NAWS News* auf <http://www.na.org/?ID=reports-nawsnews-nawsmain>



UNSERE VISION, UNSERE ZUKUNFT KONFERENZZYKLUS 2010-12 – NEUE ENTWICKLUNGEN

Wir trafen uns vom 15.-19. Juni 2011 in Chatsworth, Kalifornien, USA. Aufgrund unseres Beschlusses, das März-Meeting zugunsten von Einsparungen abzusagen, hatten wir eine straffe Agenda. Zwei Tage lang befassten wir uns mit dem Projekt Servicesystem; einen Tag lang beschäftigten wir uns gemeinsam mit verschiedenen Aspekten des vorgeschlagenen Systems. Ein weiterer Tag wurde von Jim Delizia moderiert, der uns beim letzten Schliff der überarbeiteten Vorschläge half. Unsere Arbeitsgruppe Servicesystem unterstützte uns an beiden Tagen, allerdings war die Freude nicht ungetrübt, das dies das letzte Treffen der Arbeitsgruppe war. Die Arbeitsgruppe wird sich im weiteren Verlauf per E-Mail abstimmen, wenn wir die Vorschläge einreichen. In dieser Ausgabe des *NAWS News* findet ihr eine Synopse unserer Sitzung, die alle Punkte enthält und außerdem bietet euch die Webseite eine ergiebige Ressource, wenn ihr den Hintergrund und die aktuellen Informationen zu diesem Projekt nachlesen wollt. Wir hoffen, ihr nehmt euch die Zeit, den Bereich Servicesystem auf der Seite www.na.org/servicesystem zu besuchen.

Die WSC 2012 steht vor der Tür und wir befassten uns einen Tag lang mit der frühzeitigen Entwicklung des Strategischen Plans für 2012-14. Eine umfassende Umweltanalyse wurde vor Beginn dieses Treffens durchgeführt. Diese Analyse umfasste externe Trendentwicklungen, die uns Anhaltspunkte über die Bereiche medizinische Suchtbehandlung, Regierungspolitik und andere Themen, die potentielle Mitglieder betreffen, wie auch interne Trends, die uns über Süchtige informieren, die bereits in NA sind, liefern. Dabei zeichneten sich zwei externe Trends deutlich ab. Zum einen handelt es sich um die sich verändernde demografische Basis potentieller Mitglieder, d.h. jüngere und ältere (55 und darüber) Altersgruppen und zum anderen um die Wahrscheinlichkeit des zunehmenden Einsatzes von Medikamenten in der Suchtbehandlung. Obgleich es sich dabei um „Themen außerhalb der Gemeinschaft“ handelt, betreffen sie NA und unsere Fähigkeit, die Botschaft zu den Süchtigen zu bringen, die noch leiden; außerdem sind Gespräche auf lokaler Ebene darüber zu führen, wie wir mit diesen potentiellen Mitgliedern umgehen müssen. Im internen Bereich erkannten wir einen Wachstumstrend bei den aufstrebenden Gemeinschaften, Fortschritte in der Technologie und deren Auswirkungen auf die Mitglieder. Wir überprüften unsere strategischen Ziele für 2010-12 und formulierten potentielle Ziele für den nächsten Zyklus. Man

muss wohl nicht ausdrücklich erwähnen, dass man in einem Konferenzzyklus gerne mehr Ziele unterbringen würde. Die Analyse umfasste auch eine Eigenbewertung – dabei wurde analysiert, wie wir als Ausschuss funktionieren und in welchen Bereichen Verbesserungen nötig sind. Im Oktober werden wir unseren strategischen Plan für den nächsten Zyklus weiterentwickeln.

Wir erörterten die die Umfrageergebnisse für die Wahlen und unsere Vorgehensweise hierzu mit dem Ernennungsausschuss (HRP). Dabei stellten wir fest, dass die Likert-Skala (ein Skalierungsverfahren) mit der wir die Einstellung der teilnehmenden Personen ermittelten, nach wie vor fest umrissene Anhaltspunkte liefert. An späterer Stelle in diesem Bericht erfahrt ihr mehr über unsere Diskussionen.

Wir machen Fortschritte bei den Vorschlägen (als Alternative zu den Anträgen) für den CAR und werden mit den Regionen zusammenarbeiten. Die Ausschlussfrist für die Einreichung der Vorschläge aus den Regionen war der 1. August 2011. Wie bereits in der Januar-Ausgabe der *NAWS News* berichtet, besteht unser Ziel darin, eine WSC ohne Anträge aus den Regionen zu schaffen, denn wir sind der Meinung, dass Vorschläge und Ideen aus den Regionen, die vom Gremium erwägt werden, zu einem unverfälschten Bild aller Überzeugungen beitragen. Natürlich wird es spezifische Anträge, z.B. zum Haushalt, geben. Wir wollen in diesem Konferenzzyklus (CAR 2012 und WSC 2012) nach diesem Plan vorgehen und ihn auf der Konferenz gemeinsam prüfen. Wir sind der festen Überzeugung, dass dieser Vorschlag eine Verbesserung ist, und ob es tatsächlich so ist, wird sich dann in der Praxis zeigen.

Auf der Agenda standen ferner auch die Pläne und Einschreibungsfristen für die WCNA 34, die Literaturumfrage-Daten und die Diskussion eines Entwurfs des Faltblatts *Social Media* (Soziale Medien). Die elektronische Version dieses Entwurfs liegt den Konferenzteilnehmern bereits zur Durchsicht bis Ende Oktober vor. Mit der ständig zunehmenden Nutzung sozialer Medien, wollen wir dieses Faltblatt als Ressource anbieten, um den Mitgliedern eine Hilfe an die Hand zu geben, wie sie sich in diesen Medien bewegen können, ohne unsere Traditionen und Prinzipien zu verletzen.

In dieser Sitzung vervollständigten wir die Liste unserer potentiellen Kandidaten für das World Board, die wir dem Ernennungsausschuss (HRP) übergeben wollen. Wir berücksichtigten dabei ganz bewusst die Kriterien des Ausschusses, die erforderlichen Qualifikationen und solche Qualifikationen, die in der heutigen Aufstellung des Boards fehlen und die uns zukünftig von Nutzen sein könnten. Wir hoffen, die Konferenz hat Verständnis dafür und würdigt unser gezieltes Auswahlverfahren der Kandidaten, die wir ihnen vorschlagen.

Zum Abschluss unseres produktiven Treffens überprüften wir unseren gegenwärtigen Finanzstatus: Sowohl die Umsätze als auch die Spenden bleiben bisher hinter den Vorjahren und dem von der WSC genehmigten Haushalt für 2010-2012 zurück. Wir werden bei allen Kontakten mit den Mitgliedern bei Workshops und über alle anderen uns zur Verfügung stehenden Kommunikationskanäle kontinuierlich klar und pflichtgemäß über unseren Finanzbedarf informieren. NA ist eine weltweite Gemeinschaft mit einem Auftrag, der uns allen am Herzen liegt. Wir glauben fest, unser neues Vision Statement ist uns eine Leitlinie für das Ziel, die Genesung weltweit allen Süchtigen zugänglich zu machen, und dafür brauchen wir eure ungebrochene Unterstützung.

AKTUELLES ZU DEN FINANZEN

Wie üblich berichten wir in jeder Ausgabe des NAWSNews, und so auch hier wieder, über unsere Finanzlage. Das Finanzjahr 2010-11 endete gleichzeitig mit unserem Haushaltsjahr zum 30 Juni 2011. Die Spenden blieben auch diesmal hinter dem gemeinschaftsgenehmigten Budget zurück; dennoch kamen wir in diesem Jahr dem gesetzten Haushaltsziel näher als im Finanzjahr 2009-10. Das erste Mal seit vielen Jahren schlossen wir in diesem Jahr mit schwarzen Zahlen. Zwar verzeichneten die Spenden und Literaturverkäufe in diesem Jahr einen leichten Aufwärtstrend, doch diese Fortschritte waren hauptsächlich auf Kosteneinsparungen, gekoppelt mit umsichtigem Finanzmanagement, zurückzuführen. Uns ist bewusst, dass unsere Literaturumsätze im Juni zudem künstlich in die Höhe getrieben wurden, da die Dienstbüros vor Inkrafttreten der Preiserhöhung am 1. Juli 2011 sich noch mit größeren Bestellungen eindeckten.

Wir konnten den Notfallplan aussetzen; dankenswerter Weise haben wir eine Notfallreserve für 65 Betriebstage. Wir konnten sieben Tage aufholen, wodurch wir wieder etwas Luft hatten. Dies war nur möglich durch die unermüdliche Unterstützung durch die Gemeinschaft und ein Sparprogramm im WSO Chatsworth, wo wir nun mit neun Leuten weniger weiterarbeiten. Als Minimalziel haben wir uns zwei Neueinstellungen im nächsten Finanzjahr gesetzt.

Trotz aller gebotenen Vorsicht und Zurückhaltung können wir die PR-Arbeit stärker vorantreiben, die fast völlig brach lag, und vielleicht können wir auch die Entwicklung der Gemeinschaft in unserer ständig wachsenden globalen Gemeinschaft weiter ausbauen. Bekanntermaßen wächst NA beständig und wir brauchen Ressourcen, um die Dienste zur Verfügung zu stellen, die unser Wachstum fördern. Genauso wie die Weltdienste, sind auch die lokalen Dienste auf einen kontinuierlichen Spendenfluss angewiesen. Erfreulicherweise ist die Meetingsteilnahme unter den Süchtigen lokal und weltweit gleichbleibend. Die Faltblätter zum Selbsterhalt (Nr. 24 und Nr. 28) können hierbei eine wertvolle Anregung sein und den Anstoß zu Diskussionen über die Spenden geben. Wir halten unsere Vision hoch,

dass eines Tages alle Süchtigen die Möglichkeit haben, Genesung in der eigenen Sprache und Kultur zu erleben. Freiheit von der aktiven Sucht ist ein großer Ansporn.

Wir wollen die Mitglieder bitten, in unsere Vision zu investieren und die Regionen auffordern, ihren Beitrag zu unserer Gemeinschaft zu leisten. Die Bande, die uns zusammenhalten, bringen die Freiheit eines Lebens ohne Drogen, Verkommenheit und sittlichen Verfall mit sich; wir wollen allen Süchtigen, die Genesung suchen, diese Chance in Aussicht stellen – das Geschenk der Freiheit. Und dazu brauchen wir eure Hilfe; das bedeutet, wenn wir mit einer gemeinsamen Vision zusammenkommen, haben wir auch Erfolg.

LITERATURPREISANHEBUNG – IN KRAFT

Die Weltdienste von NA konnten seit Januar 2001 jede pauschale Preisanhebung verhindern. Angesichts der steigenden Produktionskosten und der gegenwärtigen Wirtschaftslage waren wir gezwungen, eine Preisanhebung mit Wirkung zum 1. Juli 2011 vorzunehmen. Damit wurden mit Ausnahme des Basic Textes, sämtlichen Geschenkausgaben, dem Buch *Miracles Happen* und der Faltblätter 24 und 28, die Preise für alle Artikel in unserem Bestand um fünf Prozent angehoben. Von der Preisanhebung betroffen sind: Schlüsselanhänger, Münzen, Broschüren, Faltblätter und Bücher der Genesungsliteratur. Der Preis für den Basic Text bleibt unverändert. Diese Preispolitik gilt für die Weltdienstbüros Chatsworth, Europa und Kanada.

Durch unser derzeitiges Finanzierungsmodell sind wir darauf fixiert, die Serviceleistungen mit den Literaturverkäufen zu finanzieren. Unser Ziel ist es, die Dienste stärker aus den Spenden der Mitglieder zu finanzieren, anstatt über die Verkäufe unseres primären Genesungstextes. Uns ist klar, dass jede Preisanhebung allenfalls unangenehm ist, doch die Produktions- und Versandkosten stagnieren nicht. Wir kennen alle die Realität, dass die Kosten für die meisten Dinge im Laufe der Zeit steigen. NA ist davon nicht ausgenommen.



SERVICE SYSTEM

Bei unserem Junitreffen fand auch eine zweitägige Sitzung mit der Arbeitsgruppe Servicesystem statt. An einem der beiden Tage moderierte Jim Delizia. Seit unserer Sitzung im Januar 2011 konnten wir eine überarbeitete Version des Dokuments zum Vorschlag eines Servicesystems veröffentlichen und die Projekt-Webseite um eine Reihe von Ressourcen erweitern, darunter auch Sitzungsprofile und PowerPoint-Präsentationen für lokale Workshops. Diese findet ihr unter: www.na.org/servicesystem. Ferner stellten wir ein Sitzungsprofil und eine begleitende PowerPoint-Präsentation zusammen, in der es um unsere Vision für

den NA-Service (A Vision for NA Service) geht; dieses Vision Statement ist ein integraler Bestandteil der früheren Stadien der Projekts Servicesystems. Das Material findet ihr online unter: www.na.org/?ID=IDT-IDT.

Wir überprüften die Rückmeldungen aus der Gemeinschaft, die wir seit unserer letzten Sitzung zu den Vorschläge erhalten hatten, besprachen eine Reihe von wichtigen Aspekten der Vorschläge und begannen mit der Erörterung der Frage, welches Material in den CAR 2012 aufgenommen werden soll. Zur Klarstellung der Frage, wie lange wir Eingaben zu den Vorschlägen entgegennehmen, sei Folgendes gesagt: Generell sind wir jederzeit für Input dankbar, da alle Änderungen an der Art und Weise, wie wir Service bereit stellen, gemeinschaftlich erarbeitet werden müssen, und je mehr Kommunikation, desto besser. Allerdings wirkt sich jeder Input, der nach der Ausschusssitzung im Oktober eingeht, wahrscheinlich nicht mehr auf die dritte Fassung aus, da wir den CAR zusammenstellen und die dritte Fassung der Vorschläge kurz nach der Oktobersitzung fertig haben müssen.

Wie zuvor berichtet, bedürfen unter anderem die folgenden Aspekte in den Vorschlägen einer näheren Definition: die Literaturverteilung an die Gruppen, der Geldmittelfluss im Servicesystem und die Frage, wie übergreifende Dienste in einem neuen System funktionieren. Diese Themen waren ein Schwerpunkt bei unserer zweitägigen Sitzung. Ein weiterer Punkt in unseren Diskussionen war die mögliche Rolle der Zonalen Foren, die Möglichkeiten zur Absteckung der Kompetenzbereiche der Dienstgremien und die Vorteile einer effektiveren Koordination bei der Rotationsplanung innerhalb des Systems. Wir erwarten, bald mehr Material zu diesen Themen anbieten zu können, sobald die dritte Fassung der Vorschläge, die in den CAR 2012 gesetzt werden, steht.

Unser Beschluss im Januar, auf der WSC eine Sitzverteilung der Gremien nach staats-, nationalen oder länderspezifischen Gesichtspunkten vorzunehmen, erforderte bei dieser Sitzung die Diskussion der Frage, welche zusätzlichen Anerkennungskriterien erforderlich sein werden und die Diskussion von Vorschlägen dazu, wie der Service in sehr großen oder auch sehr kleinen Staaten, von den entsprechenden Dienstgremien abgedeckt werden kann.

Eine weitere wichtige Aufgabe bestand in der Formulierung einer Reihe von „Grundsatzvereinbarungen“, die in den CAR 2012 aufgenommen werden und über die auf der WSC 2012 abgestimmt werden soll. Die dritte Fassung der Vorschläge wird im CAR veröffentlicht. Sie bietet mehr als nur Hintergrundinformationen für die Überlegungen, die zu den Grundsatzvereinbarungen führten. Über den Bericht zu dem Vorschlag selbst wird nicht abgestimmt. Die Vereinbarungen per se sind weiter gefasst – daher der „Prinzipien“-Teil der „Grundsatzprinzipien“. Unserer Auffassung nach stellt jede dieser Vereinbarungen einen

wesentlichen Bestandteil der Basis für die nächste Phase des Projekts dar. Da wir ein System vorschlagen, greifen diese Grundsatzvereinbarungen ineinander. Daher ist es eine geradezu gewaltsame Trennung, sie in separate Ideen aufzulösen, über die abzustimmen ist. Doch dies erschien uns nötig, damit diese Ideen in Workshops und Diskussionen behandelt werden können. Nach einer Diskussion entschieden wir, dass es für alle leichter ist, sie als getrennte Ideen zu behandeln, über die abzustimmen ist, und dass es so auch leichter sein wird, Teilaspekte abzulehnen, wenn man ansonsten doch mit dem größten Teil einverstanden ist. Wie in der Januarausgabe der NAWS News berichtet, rechnen wir damit, im Januar einen Projektplan für eine Art Transition Group vorlegen zu können, der in dem Material enthalten ist, das über die Konferenzgenehmigungsschiene genehmigt wird.

Im Juni fand die letzte Sitzung der Arbeitsgruppe Servicesystem statt. Unser Dank geht an die Mitglieder der Arbeitsgruppe, die drei Jahre lang unermüdlich ihre Zeit in dieses Projekt investierten. Ein einzigartiger Aspekt dieses Projekts besteht darin, dass wir uns zum ersten Mal gemeinsam mit einer Arbeitsgruppe trafen. Wir glauben, dass dies ein herausragender Erfolg war, der teilweise auf die Erfahrung und harte Arbeit der Mitglieder der Arbeitsgruppe zurückzuführen ist. Wir danken allen für ihren großartigen Einsatz. Wir möchten auch die Gelegenheit nicht versäumen, all jenen Mitgliedern zu danken, die die Workshops Servicesystem weltweit organisiert und besucht haben. Eure kontinuierliche Teilnahme ist ein wertvoller Teil dieses Projekts.



LITERATURUMFRAGE

Wir haben Rücklauf zur Umfrage flüchtig durchgesehen. Wir müssen die Daten aus einer weltweiten Gemeinschaft verarbeiten – aus dem Iran kamen über 7700 Rückantworten, aus den USA 2700 und aus dem Rest der NA-Welt 460. Nun müssen wir die Antworten vergleichen und auswerten, um entscheiden zu können, welche(r) Teil(e) der Genesungsliteratur für die ganze Gemeinschaft ansprechend ist. Möglicherweise müssen wir eine Prioritätenliste aufstellen, um ein klares Bild zu bekommen. Wir sehen die Antworten jetzt durch und werden auf unserem Oktobertreffen eingehende Diskussionen führen und einen Aktionsplan beschließen.

UMFRAGE ZUR WAHL

Wir sichteteten die Ergebnisse der Umfrage, die nicht so aussagekräftig waren, wie wir gehofft hatten. Insgesamt zeigen die Rückmeldungen an, dass Zufriedenheit mit dem gegenwärtigen Prozess herrscht; wenn das allerdings stimmt, weshalb ist es dann so schwierig zu wählen? Wir sind der Ansicht, dass wir mit einer Rating-Skala eher das Mittelfeld wählen können als die oberen und unteren Bereiche der Skala. Diese Maßnahme liefert uns nicht genügend Informationen, um Bereiche festzustellen, in denen Verbesserungen erforderlich sind. Wir hofften, die Umfrage würde die Verfahren effizienter machen; doch die Antworten unterstützten generell das, was wir bereits haben. Dennoch zeigte uns die Umfrage klar, dass man mehr Zeit bei den Kandidatenprofilen wünscht, und das möglichst vor der Konferenz. Wir ziehen zwei Optionen in Betracht: 1) Ein passwortgeschützter Bereich mit dem Warnhinweis, dass die Informationen ausschließlich für den Betrachter bestimmt sind, und 2) Papierkopien der Profile, die 30 Tage vor der Konferenz an die Konferenzteilnehmer verschickt werden, wobei die Delegierten gebeten werden, ihre Profile zur Konferenz mitzubringen. Wir sind bereit, diese Möglichkeiten auszuprobieren; jedoch würden wir bei jeder unbefugten Weitergabe von Kandidateninformationen dieses Verfahren sofort einstellen. Wir erwarten, dass die Konferenzteilnehmer verantwortungsbewusst und respektvoll damit umgehen. Wir, der Ernennungsausschuss (HRP) und das World Board, werden in letzter Instanz entscheiden, was wir für den besten Weg zum Schutz der Kandidateninformationen halten, und was den Konferenzteilnehmern eine vernünftige Möglichkeit zur Überprüfung gibt. Wenn ihr dazu Ideen habt, wären wir euch dankbar, wenn ihr sie uns zukommen lasst.

Bei unserer Diskussion mit dem Ernennungsausschuss (HRP) kam zur Sprache, wie sich das WSC-Gremium besser mit den Kandidaten vertraut machen und sein Vertrauen durch Abstimmung zum Ausdruck bringen kann. Der Ernennungsausschuss (HRP) hat einige Ideen, die er in den Prozess einbringen möchte. Wir dachten, die Diskussion unseres Nominierungsprozesses mit euch könnte hilfreich sein. Dazu möchten wir den beabsichtigten Prozess beschreiben; das hilft euch vielleicht, mehr Vertrauen in die Kandidaten, die wir nominieren, zu setzen. Wir untersuchten eingehend, welche Erfahrungen und Qualifikationen in unserem Ausschuss fehlen, wer ausscheidet und was wir verlieren, wenn diese Leute gehen. Wie früher bereits festgestellt (vor der WSC 2010 und heute), würden wir von Ausschussmitgliedern mit betriebswirtschaftlichem Hintergrund profitieren. Diese potentiellen Mitglieder sollten möglichst mit den Dynamiken innerhalb einer Organisation und den Finanzen eines Unternehmens vertraut sein, und sie sollten ihre Erfahrungen in einer gemeinnützigen Organisation als Geschäftsführer gesammelt haben. Zusätzlich zu den Qualifikationen, nach denen ausgesucht

wurde, haben wir mit den vorgeschlagenen Kandidaten zusammengearbeitet – entweder in einer Arbeitsgruppe oder als RD. Dabei haben wir die Liste ausgedünnt. Anfangs hatten wir erheblich mehr Kandidaten als die, die wir dem Ernennungsausschuss (HRP) am Ende vorschlugen.

Die vorgeschlagenen Kandidaten wurden auch von World Board unterstützt. Wir wollten diese Gelegenheit ergreifen, und euch von dem Prozess informieren und wir hoffen, dass euch dies bei der Entscheidungsfindung hilft.

PLAN ZUR WSC 2012 – ANTRÄGE AUS DEN REGIONEN UND NEUE ANGELEGENHEITEN

Wir erinnern die Mitglieder ständig daran, dass die WSC 2010 einhellig ein Experiment für die WSC 2012 unterstützte, bei dem die aktuelle Praxis, nach der die Anträge aus den Regionen gehandhabt werden, durch ein Verfahren ersetzt werden soll, bei dem Ideen diskutiert werden. Bei der Probeabstimmung auf der WSC 2010 ging es sowohl um die Anträge aus den Regionen im CAR als auch um die Anträge aus den Regionen zu den neuen Angelegenheiten.

Wir sind der Auffassung, dass ein solcher Prozess der Tendenz zu einer konsensbasierten Entscheidungsfindung viel mehr entgegenkommt, als dies mit ausschließlich regionalen Anträgen der Fall wäre. Wir glauben, die Konferenz unterstützte diese Idee als einen ersten Schritt, da die geltenden Konferenzgrundsätze für Anträge auf der WSC zu Angelegenheiten, wie Literatur, Haushalt usw. viel aufwändiger sind und keine „neuen“ Ideen enthalten.

ÜBERBLICK ÜBER DEN VORSCHLAG

Unser Vorschlag sieht einen „Ideenprozess“ anstelle von Anträgen vor. Das sieht so aus, dass die Regionen ihre Ideen sowohl im *Conference Agenda Report* als auch während der Konferenz einbringen können. Wir wollen einen Prozess ausprobieren, der die Vorschläge aus den Regionen gewichtet werden; dann betrachten wir, welche Unterstützung sie von den Konferenzteilnehmern erfahren, und anschließend werden die Ideen in den Planungsprozess eingebracht. Die Ideen können dann umgesetzt werden oder wir geben ganz einfach unsere Rückmeldungen dazu ab. Entsprechend gibt es bei den neuen Angelegenheiten ein Verfahren auf der Konferenz, das es den Regionen erlaubt, ihre Vorschläge zur Diskussion in der Konferenzwoche einzubringen. Diese kommen dann auf der Konferenz ebenfalls zur Diskussion und werden „gewichtet“.

Bitte denkt daran, dass es sich hierbei ganz einfach um einen ersten Schritt handelt, und dass auf der WSC 2012 diskutiert werden muss, was sich bewährt hat und was nicht, und was wir zukünftig gerne auf diese Weise handhaben würden.

PLAN FÜR DIE WSC 2012

Wir schlagen vor, dass wir uns bei diesem Experiment so streng wie möglich an die vorhandenen Fristen und Prozesse halten. Derzeit gelten folgende Fristen: 1. August 2011 für die Einreichung der Anträge aus den Regionen. Stichtag, an dem die Anträge im erforderlichen Konferenz-Format vorliegen müssen, ist der 1. September 2011. Der neue Prozess sieht den 1. August 2011 für die Erst-Fassungen aus den Regionen vor und den 1. September 2011 für die Endfassung der vorgeschlagenen Idee für den CAR. Ziel ist nicht die endgültige Formulierung eines neuen Grundsatzes oder einer neuen Richtlinie, und daher soll nur versucht werden, innerhalb dieser Frist einen brauchbaren, klar formulierten Vorschlag zu erhalten. Die momentane Regelung begrenzt die Begründung der regionalen Anträge auf 150 Wörter. Bei dem Experiment wollen wir liberaler sein und geben für die Begründung eine Seite bzw. ca. 250 Wörter vor. Damit wäre immer noch die Frist für die Übersetzungen gewahrt und die Dimensionen der Ideen aus den Regionen würden den Rahmen eines Workshops nicht sprengen.

Die Aufgabe der Gruppen besteht bei diesem CAR-Prozess darin, diese Ideen zu diskutieren, eventuell zu verbessern, und zu ermitteln, wie es mit der Unterstützung dieser Ideen aussieht, anstatt über Anträge abzustimmen. Diese lokalen Diskussionen werden dann auf der Konferenz vorgebracht und anschließend würde man ermitteln, welche Ideen die erkennbar größte Unterstützung in der Gemeinschaft finden. Diese Ideen werden diskutiert und es findet eine Probeabstimmung statt, doch sie werden nicht zur Entscheidung in den eigentlichen Geschäftssitzungen vorgelegt. Entsprechend gibt es auch eine Frist, wie sie heute bereits für die neuen Ideen besteht, die in dem kreativen Konglomerat auf der Konferenz entstehen. Anschließend folgen eine Diskussion sowie eine Probeabstimmung in den Sitzungen, in denen man sich mit den neuen Angelegenheiten befasst; sie werden jedoch nicht in den diesen Geschäftssitzungen selbst zur Entscheidung gebracht.

Alles, was so weit unterstützt wird, bis die Konferenz tatsächlich eine Entscheidung fällen kann, wird in der Abschlusssitzung der Konferenz vorgebracht, so ähnlich wie die Idee, aus der dieser Vorschlag 2010 geboren wurde. Das Board gibt eine klare Stellungnahme ab, wie es die Angelegenheit versteht und welche Absicht es damit verfolgt, und dann wird durch Diskussionen und Probeabstimmungen ein Konsens gefunden.

Angelegenheiten, die eine Änderung der Konferenzgrundsätze (Conference Policy) nach sich ziehen, durchlaufen bis zur nächsten Konferenz die CAR- bzw. CAT- Prozesse zur weiteren Befassung auf den Geschäftssitzungen der Konferenz. Wir werden sowohl bei der Vorlage der Idee als auch auf der Konferenz eng zusammenarbeiten. Dies ist ein erster Schritt, den wir wahrscheinlich alle vorteilhaft finden, auch

wenn bei der anschließenden Umsetzung Anpassungen vorgenommen werden müssen. Aus Ideen werden bekanntlich weitere Ideen geboren und sie regen zur Diskussion an. Wir hoffen auf dieses Ergebnis.

FALTBLATT SOCIAL MEDIA (SOZIALE MEDIEN)

Auf der WSC 2010 ergab sich eine Grundsatzdiskussion zum Thema Social Networking und die Probleme, die uns bei der Nutzung solcher Seiten im Hinblick auf unsere Prinzipien erwachsen. Infolge dieser Diskussion haben wir einen Entwurf des Service-Faltblatts erstellt, der den Mitgliedern Hinweise gibt, wie sie die Prinzipien wahren können, wenn sie miteinander und mit der allgemeinen Öffentlichkeit in Onlineforen kommunizieren. Das Service-Faltblatt soll nicht zur Nutzung solcher Seiten ermutigen oder davon abraten, sondern es gibt den Mitgliedern ganz einfach einige Anregungen dazu, wie (und warum) sie ihre Anonymität in dieser Umgebung schützen können. Wir haben einige uns bekannte "gute Lösungen" aufgezeigt, und wir hoffen, dass diese Ressource unseren Mitgliedern bei ihren Online-Interaktionen eine Hilfe sind.

Gemäß den Wünschen der Konferenz geht der Entwurf des Service-Faltblatts für eine 90-tägige Überprüfungszeit vom 1. August bis 31. Oktober 2011 zur Durchsicht an die Konferenzteilnehmer. Danach werden wir gegebenenfalls erforderliche Endkorrekturen vornehmen, bevor dieser Titel der Gemeinschaft zur Verfügung gestellt wird.

THE NA WAY MAGAZINE HOLT EUCH DAS E-ABO JETZT

Die Ende 2010 vorgenommenen Änderungen der Abo-Regelungen haben einen anhaltend positiven Einfluss auf die Abonnements des *NA Way Magazine*. Die Zahl der E-Abos steigt weiter, nachdem die automatische Zustellung der gedruckten Ausgabe an Gruppen, Dienstgremien und betraute Diener eingestellt wurde, und die Datenbank für Einzelabos bereinigt wurde. Von Oktober 2010 bis Januar 2011 verzeichneten wir bei den E-Abos einen Zuwachs von 20% und von Januar bis April hatten wir einen Anstieg von knapp 10%. Diese Neuregelung der automatischen Zustellung führt zu Einsparungen von über USD 100.000 im letzten Jahr und wir möchten euch für die einhellige Unterstützung dieser Maßnahme danken.

Wir hoffen, die optimierte elektronische Ausgabe des *NA Way Magazine*s mit seinen Links und zusätzlichen Multimediafeatures, die in der gedruckten Ausgabe nicht angeboten werden, gefällt unseren Mitgliedern. Außerdem beginnen wir mit der Einführung diverser elektronischer Optimierungen der übersetzten Versionen. Unsere Abo-Seite www.na.org/subscriptions bietet euch alle Informationen zu den regelmäßigen NAWS-Publikationen; die Mitglieder können außerdem auf www.naway.org Abonnements

ordern, Material einreichen und haben dort Zugriff auf das Online-Magazin. Vielen Dank für eure beständige Hilfe und für eure Mitarbeit beim *The NA Way Magazine*.

PUBLIC RELATIONS

WCNA 34 – SAN DIEGO, KALIFORNIEN, USA

Augenblicklich geben wir unserem Programm den letzten Schliff; wir wollen den Mitgliedern vier PR-Workshops auf der WCNA 34 anbieten. Zwei der Workshops wenden sich hauptsächlich an Mitglieder, die in ihren Gemeinschaften Dienst in Krankenhäusern und Einrichtungen machen und sich in der Öffentlichkeitsarbeit und im Bereich PR engagieren, wie auch an alle Interessierten. Vor kurzem veröffentlichten wir zwei Service-Titel: *H&I Basics* (Grundlagen des K&E) und *PR Basics* (Grundlagen der PR-Arbeit). Unsere Weltkonvention ist eine hervorragende Gelegenheit Workshops zu veranstalten, die diese Titel zum Gegenstand haben. Wenn solche Ressourcen weltweit genutzt werden, sind sie den Mitgliedern eine unschätzbare Hilfe, und hier bietet sich nun die Gelegenheit, sich mit diesen Servicetools vertraut zu machen. Diese Workshops sind interaktiv und es finden eventuell Rollenspiele statt, mit denen das schriftliche Material erst zu einer lebendigen Realität wird.

Wir bieten auch zwei Fach-Workshops zum Thema Kooperation an. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, einen Workshop zum Thema Strafvollzug abzuhalten, bei dem sich auch ein Leiter der Abteilung Wiedereingliederung (Director of Rehabilitative Services) für Süchtige in Haft unter den Diskussionsteilnehmern befindet. Unser zweites Ziel besteht darin, einen Workshop mit Fachleuten aus dem Sektor Drogengerichte zu veranstalten. Zurzeit bitten wir Richter der Drogengerichte um ihre Teilnahme. Wir stellen fest, dass Drogengerichte ein häufiges und ständiges Thema unter den Mitgliedern sind; wir sind der Ansicht, dass es von Vorteil ist, wenn wir die Mitglieder mit Fachleuten der Drogengerichte gemeinsam zum Gespräch einladen. Nach unserer Erkenntnis werden die Drogengerichte weiter an Bedeutung gewinnen und wir wollen den Mitgliedern und Komitees zur Seite stehen und gemeinsam mit euch Lösungen finden. Unser gemeinsames Ziel ist, den Süchtigen zu helfen, die noch leiden. Lediglich unsere Herangehensweise an dieses Ziel ist eine andere: Die Drogengerichte schicken diese potentiellen Mitglieder zu uns, und wir heißen sie in unseren Meetings willkommen, um ihnen zu zeigen, dass auch sie Freiheit von aktiver Sucht finden können.

Wir hoffen, euch in San Diego bei diesen PR-Workshops zu sehen!



NAWS MITGLIEDERUMFRAGE

Die NAWS-Mitgliederumfrage wird auf der WCNA 33 vorgestellt. Wir wollen die Fragebögen an die Besucher des Freitagabend-Meetings verteilen und sie außerdem vor Ort am PR-Stand und der NAWS-Repräsentanz auslegen. Wir bitten die Mitglieder, sich die Zeit zu nehmen und die Fragebögen auszufüllen. Fachleute, die potentielle Mitglieder zu NA schicken, sind für diese Informationen dankbar. Diese Umfrage hat dazu beigetragen, mit dem Vorurteil aufzuräumen, dass wir ausschließlich etwas für Heroinabhängige sind. Die Umfrage belegt, dass NA lange Cleanzeiten vorweisen kann und dass sich die Lebensqualität der Mitglieder dramatisch verbessert hat. Diese Fakten sind überzeugend für diejenigen, die Leute zu uns schicken. NA strebt seit langem das Ziel an, ein Programm zu bieten, das wirklich eine Alternative bietet und ein glaubwürdiges, zuverlässiges Genesungsprogramm in jeder Gemeinschaft darstellt. Lasst uns alle mit dazu beitragen, dass eines Tages alle Süchtigen auf der Welt Genesung finden können.



Für alle Mitglieder, die nicht zur Weltkonvention kommen können, stellen wir die Umfrage noch einmal online ein. Bitte teilt das möglichst vielen mit, damit sie an dieser Umfrage teilnehmen. Alle, die bei der Online-Umfrage mitgemacht haben, haben damit auch dazu beigetragen, die Glaubwürdigkeit von NA in den Augen der Öffentlichkeit und der potentiellen Mitglieder zu verbessern. Wir wollen, dass die Süchtigen zu uns kommen, dass sie ein Gefühl der Zugehörigkeit entwickeln und ihre Reise in die Genesung beginnen. Macht mit!

MITGLIEDERUMFRAGE – TESTVERSUCH

Ihr werdet euch sicher daran erinnern, dass wir im Rahmen unserer Zusammenarbeit mit einem medizinischen Forscher die Mitglieder verschiedener Gruppen baten, einen Fragebogen auszufüllen. Einen Schritt der Umfrage haben wir umgesetzt: Der Fragebogen wurde an Mitglieder von drei geografischen Gebieten verteilt (Nordosten und Südosten der USA und Los Angeles County, Kalifornien, USA). Wir möchten unseren Koordinatoren unter den Mitgliedern für ihren Einsatz danken! Wie viele von euch wissen, ist dies ein Pilotprojekt. Wir wussten nicht, ob wir genügend Rückmeldungen bekommen würden, um eine Stichprobenerhebung vorzunehmen. Dies hing von der Anzahl der Fragebögen ab, die unsere Mitglieder zurückschickten. Aber es hat geklappt! Wir sind den Mitgliedern aus den drei geografischen Gebieten, die sich beteiligt haben, sehr dankbar.

Alle Rückläufe zu der Umfrage wurden an den Forscher geschickt, der derzeit die Eingabe der Daten vornimmt. Anschließend findet eine Nachfassaktion per Telefonkonferenz mit ihm statt, um in Erfahrung zu bringen, welche Erkenntnisse

er gewonnen hat; ferner werden wir ihm einen Zeitrahmen für die Berichterstattung an uns vorgeben. Wir freuen uns bei der Aussicht auf neue Erkenntnisse, auch wenn uns dabei einige Bereiche aufgezeigt werden, in denen hinsichtlich der Art und Weise, wie wir unsere Botschaft weitertragen, Verbesserungen notwendig sind. Selbstverständlich werden wir weiter von diesem Pilotprojekt berichten.

PLANNING BASICS (GRUNDLAGEN DER PLANUNG)

Unsere Neuerscheinung *Planning Basics* soll den Planungsprozess für die lokalen NA-Gemeinschaften vereinfachen. Viele Dienstgremien begrüßten das Gebietsplanungs-Tool (*Area Planning Tool*); diesem Tool entnahmen wir etliche der Schritte und formatierten sie neu. Unsere weltweite Gemeinschaft besitzt eine langjährige Erfahrung mit dem *APT* (Gebietsplanungstool). Wir stellten fest, dass wir die Schritte vereinfachen konnten und hoffen, dass unsere Dienstgremien die Grundlagen der Planung als nützliches Instrument begrüßen. Wir haben schon eine Rückmeldung von dem RD aus Carolina: Sein Regions-Servicekomitee "will das erste sein, das dieses Tool benutzt". Die ersten Absätze der Einleitung unter "Why Plan" (warum planen?) wurden wörtlich übernommen. Wir waren sehr zufrieden, als wir seine E-Mail lasen und hoffen, dass alle Regionen und Gebiete weltweit diese Broschüre als ein Plus für ihren Service sehen.

Wir haben versucht, euch konkrete Hilfen für die Sammlung von Informationen (Scanning) für euren Service und für die Gemeinde, in der ihr lebt, an die Hand zu geben. Wie bereits in dieser Ausgabe des *NAWS News* berichtet, ist dies eine sehr wertvolle Maßnahme für unseren Planungsprozess. Wir müssen Bescheid wissen, was in NA weltweit vor sich geht und wir müssen wissen, was in unserer Gesellschaft vor sich geht. Wie können wir ohne solche Informationen effektiv sein? Wir alle wollen die Botschaft zu den Süchtigen bringen, damit sie Freiheit finden können, und dazu müssen wir wissen, wer sie sind, wer sie zu uns schickt und wie verantwortungsvoll wir beim Service vorgehen. Wir benutzten das Wort "alle" da die Planung in dieser Prüfungsphase alle Mitglieder betrifft – jene, die heute Service machen, jene, die früher Service machten, und alle, die am Service interessiert sind.

Später werden dann die Planungsschritte ermittelt und vier Planungssitzungen für die Umsetzung vorgeschlagen. Wir haben die erste Sitzung kurz erläutert – Informationssammlung (Scanning). Die Maßnahmen der zweiten und dritten Sitzung kennen wir bereits: Erarbeitung von Zielen, Vorgehensweisen und Aktionsplänen. Schwerpunkt der vierten Sitzung ist die Durchsicht und Auswertung, welche Informationen wichtig sind und welche nicht. Woher wissen wir, dass unsere Pläne unseren

Vorhaben Rechnung tragen, wenn wir weitermachen, ohne diese Aktionspläne zu prüfen? Wir müssen uns einfach nur die Feedback-Schleife anschauen, um festzustellen, wie wichtig die Überwachung und Auswertung ist.

Und nicht zuletzt brauchen wir eine effiziente Kommunikation und einen Kalender für den Erfolg unserer Planungen. Das heißt, wir sagen den Mitgliedern, dass sie kommen und teilnehmen sollen, und wir betonen, wie wichtig die Planung ist; außerdem prüfen wir die anstehenden Termine, um sicherzustellen, dass sie nicht mit den anderen Aktionen kollidieren. Wenn die Termine stehen, dann machen wir sie allgemein bekannt. Wir alle sind dafür verantwortlich, dass unsere Genesungsbotschaft effektiv weitergetragen wird.

Wir freuen uns auf eure Rückmeldungen und hoffen, ihr findet die Grundlagen der Planung (*Planning Basics*) hilfreich. Und alle, die zur WCNA 34 kommen, sind herzlich zu einem Workshop eingeladen, bei dem es ausschließlich um die Planung geht. Wir freuen uns, euch dort zu treffen.

Wenn ihr die Broschüre noch nicht kennt, dann geht auf [na.org: http://www.na.org/?ID=reaching_out-index](http://www.na.org/?ID=reaching_out-index).

LIVING CLEAN: THE JOURNEY CONTINUES

Hast du schon deine Ausgabe?

Die Genehmigungsfassung des Titels "Living Clean: The Journey Continues" kann nun für USD 8,95 inklusive Versandkosten gekauft werden. Alternativ kann über den unten angegebenen Link darauf zugegriffen werden.

Living Clean ist ein Genesungstitel in Buchformat, der sich auf die Erfahrungen der Mitglieder bei der Reise der Genesung stützt. Das Buch deckt unter anderem folgende Bereiche des Lebens ab: Beziehungen, Arbeit, Umzug in Genesung und spirituelles Wachstum. Wir bitten euch, sich die Zeit zu nehmen und die Genehmigungsfassung zu lesen.

Die Genehmigungsfassung wird als Anhang zum *Conference Agenda Report (CAR)* 2012 verschickt. Zur Genehmigung ist eine Zweidrittelmehrheit der Regionsdelegierten nötig. Im Falle der Genehmigung wird das Buch dann als "Fellowship-approved" (gemeinschaftsgenehmigt) ausgewiesen. Mehr dazu findet ihr auf: www.na.org/?ID=Living_Clean_Project.

AKTUELLES ZUR WELTKONVENTION WCNA34 – IM GEIST DER EINIGKEIT

1.-4. SEPTEMBER 2011, SAN DIEGO, KALIFORNIEN

Sehr bald schon werden wir in Hochstimmung unsere Genesung auf der WCNA 34 in San Diego feiern. Gemeinsam mit der Arbeitsgruppe bemühten wir uns gewissenhaft, den Teilnehmern ein einmaliges Erlebnis zu bieten. Wir feierten zwar schon den 50. Geburtstag von NA in San Diego, diesmal feiern wir etwas Neues.

Die Vorort-Registrierung beginnt am Mittwoch, den 31. August um 11:00 Uhr. Kommt frühzeitig! San Diego bietet viele Sehenswürdigkeiten, einschließlich den Pazifik. Atmet die salzige Luft und genießt das Geschenk der Freiheit, das die Genesung bringt.

Wie angekündigt, besteht Einschreibungs- und Ausweispflicht im Convention Center (d.h. jeder muss seinen Besucherausweis sichtbar tragen). Mit den Besucherausweisen können die Mitglieder viele Tanzveranstaltungen, Cafés und das Konvention-Festival am Freitag besuchen und sie haben uneingeschränkten Zugang zum Convention Center. Sei eines der 16.000 Mitglieder, die unsere weltweite Gemeinschaft *im Geist der Einigkeit* feiern. Bisher haben sich 42 Länder registriert; die Mitglieder können Süchtige aus unserer ganzen weltweiten Gemeinschaft kennenlernen und umarmen. Genesung funktioniert auf der ganzen Welt.

Viele von uns freuen sich schon auf das Bonbon, nämlich die Veranstaltungen. Für die Comedy Show am Donnerstagabend sind noch Eintrittskarten erhältlich – und wer will nicht lachen? Für die Veranstaltungen Blues am Mittag (Blues Luncheon) und den Jazz Brunch sind Sitzplätze vorhanden – bei beiden Veranstaltungen werden euch Musik, Essen und die Botschaft der Genesung serviert. Und schließlich gibt es für alte und junge Rockliebhaber Eintrittskarten für das Konzert am Samstagabend. Lasst uns zusammen feiern und die Genesung miteinander teilen.

Auf unserer Webseite findet ihr die aktuellsten Meldungen: www.na.org/wcna – schaut dort nach, wenn ihr auf dem neuesten Stand sein wollt. Bis dann in San Diego!

WCNA 35

29. August – 1. September 2013, Philadelphia, PA, USA

HUMAN RESOURCE PANEL (ERNENNUNGS-AUSSCHUSS)

DER ERNENNUNGS-AUSSCHUSS GRÜBT EUCH!

Soeben haben wir unser Junitreffen beschlossen und nähern uns mit großen Schritten einigen wichtigen Fristen, an die wir euch erinnern wollen.

Im März verschickten wir an alle Regionsdelegierten, Kontaktpersonen der Zonalen Foren und das World Board ein Paket mit den detaillierten Informationen, wie beim RBZ-Prozess vorzugehen ist. Im Anhang dieser E-Mail befand sich auch der neue Fragebogen für die Begründungen und das Formular zur Einreichung. Wir baten die Dienstgremien, für jeden vorgeschlagenen

Kandidaten einen Fragebogen auszufüllen. Fristablauf für die Rücksendung ist der 31. Oktober 2011.

Gleichzeitig kontaktierten wir alle Mitglieder im World Pool, die ihr WPIF (Bewerberformular) in den letzten Jahren nicht aktualisiert haben. Liegen bis zum 31. April keine aktuellen Bewerberdaten von diesen Mitgliedern vor, werden sie von der Nominierungsliste gestrichen und gelten als inaktiv. Dies erfolgt gemäß den Richtlinien für die Weltdienste von NA (*A Guide to World Services in Narcotics Anonymous*).

Hier noch einmal die wichtigsten Fristen:

31. August 2011: Fristende für die Einreichung und Aktualisierung der Profile der einzelnen Mitglieder (Aktualisierungen betrifft alle Angaben drei Jahre), bei Nichteinreichung/Nichtaktualisierung erfolgt keine Berücksichtigung für die Nominierungen durch den Ernennungsausschuss für die WSC 2012.

31. Oktober 2011: Ausschlussfrist für Kandidatenempfehlungen an den Ernennungsausschuss durch Regionen, Zonen und World Board (mit dem neuen Bewerberformular).

Wie zuvor berichtet, haben wir diverse Ressourcen und Verfahren verändert, mit denen wir die besten Kandidaten für die Ämter ermitteln. Neu ist, dass wir zum ersten Mal die „Heimatregion“ aller traditionellen Kandidaten bitten, ein kurzes Formular mit drei Fragen auszufüllen, so dass wir eine lokale Beurteilung des Mitglieds bekommen; gleichermaßen erfolgt eine Befragung der Dienstgremien, die RBZ-Kandidaten vorschlagen. Ebenfalls zum ersten Mal werden wir die RBZ-Kandidaten genauso bewerten, wie wir die traditionellen Kandidaten bewerten. Dies erfolgt auf einem separaten Formular und im Anschluss an den herkömmlichen Bewertungsprozess. Diese beiden Verfahren werden dazu führen, dass wir von den World Pool-Kandidaten als auch von den RBZ-Kandidaten dieselben Basisinformationen bekommen.

Zudem haben wir auch ein Verfahren initiiert, nach dem ehemalige und ausscheidende Mitglieder des World Board befragt werden können. Wir hoffen, dass damit ein besserer Eindruck davon vermittelt wird, was auf ein Mitglied des World Boards zukommt, und dass uns das bei der Auswahl der besten Kandidaten eine Hilfe ist. Da wir damit ein Pilotprojekt starten, ist im weiteren Verlauf mit Verbesserungen zu rechnen.

Bei der Durchsicht der kürzlich durchgeführten Umfrage zu den Wahlen stellten wir erfreut fest, dass unsere Bemühungen offensichtlich den Ansprüchen der Konferenzteilnehmer an das Wahlverfahren entsprechen. Und wir unterstützen die schnelle Übermittlung der Informationen über die Kandidaten an die Konferenzteilnehmer, damit die besten Kandidaten für die Ämter gefunden werden können.

Wir danken euch noch einmal für die Gelegenheit zu dienen. Gerne nehmen wir eure Überlegungen, Anregungen oder Bedenken entgegen: HRP, c/o NAWS, oder per E-Mail an hrp@na.org.

KALENDER 2010 – 2012

Reiseanträge (vierteljährliche Genehmigung)

15. November für Januar–März

15. Februar für April – Juni

15. Mai für Juli – September

15. August für Oktober-Dezember



Ausschlussfrist für die Aktualisierung der WPIF-Daten

31. August 2011

WCNA 34

1.-4. September 2011, San Diego, Kalifornien, USA

Welteinigkeitstag 4. September 2011

**Ausschlussfrist für die RBZ-Empfehlungen
(Empfehlung potentieller Kandidaten durch
Regionen, Board und Zonen)** 31. Oktober 2011

Englische Version des CAR ab 21. November 2011

Übersetzungen des CAR ab 21. Dezember 2011

CAT Material ab 21. Januar 2012

WSC 2012 29. April – 5. Mai 2012